

Reinigung

Die Reinigung von Heizflächen und Brenner ist vom zugelassenen Gasinstallateur durchzuführen. Vor Beginn der Arbeiten ist die Gasabsperr-einrichtung zu schließen und die Therme spannungslos zu machen.

Gasbrenner ausbauen

- Schrauben an der Kesselunterseite links und rechts außen lösen (siehe Abb. 2) und Frontverkleidung nach oben abziehen.
- Den Gasfeuerungsautomaten an der hinteren Feder lösen und den Automat nach vorne klappen.
- Verschraubung (SW 24) an der Gaszuleitung am Gasmagnetventil lösen.
- Stecker von Gasmagnetventil und Gebläse abziehen.
- Befestigungsschrauben der Abdeckplatte vom Wärmetauscher herausschrauben (Innensechskant 6 mm) und den Vorderdeckel entfernen.
- Wärmetauscher gründlich reinigen.

Demontage bzw. Montage des Wärmetauscher-Vorderdeckels

Wichtig! Keine Stahlbürste zur Reinigung verwenden.
 ● Nach der Reinigung die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Wichtig! Die Befestigungsschrauben (Innensechskant 6 mm) wechselweise diagonal (über Kreuz) fest anziehen, um eine optimale Abdichtung des Wärmetauschers sicherzustellen.

- Nach Beendigung der Arbeiten die Gasstrecke auf Dichtheit prüfen.

Kondenswassersiphon

Der Kondenswassersiphon sollte alle ein bis zwei Jahre gereinigt werden. Hierzu die obere Verschraubung am Siphon unterhalb der Therme lösen und den Siphon nach unten abziehen. Siphon komplett mit dem Schlauch demontieren und mit klarem Wasser durchspülen. Einbau des Siphons in umgekehrter Reihenfolge.

Ionisationsstrom

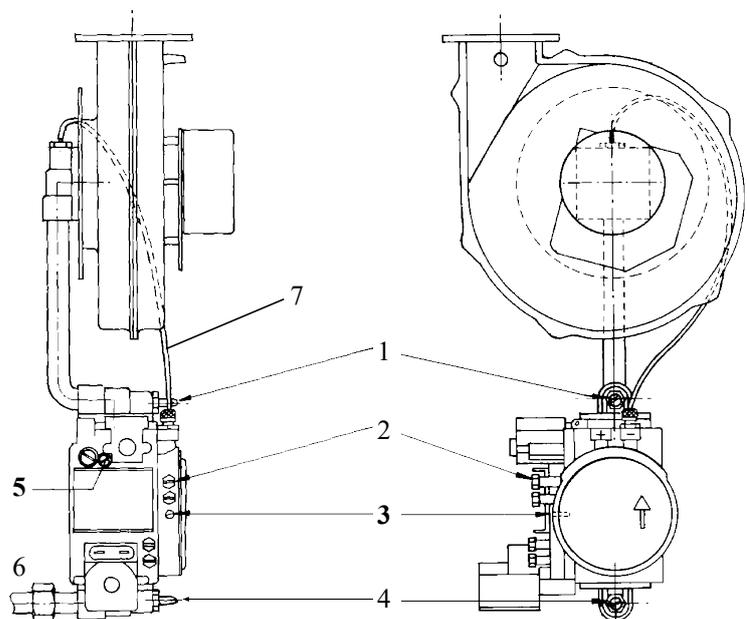
Um eine einwandfreie Funktion der Flammenüberwachung zu gewährleisten, muß ein genügend großer Ionisationsstrom vorliegen. Der Ionisationsstrom muß bei Brennerbetrieb größer als 0,3µA, DC sein.
Achtung! Hochspannung, nur mit Spezialmeßgerät zu prüfen.

Gas/Luft-Verbundregelung

Bei der Gas/Luft-Verbundregelung der Therme WKS/WKC wird die Gasmenge der werkseitig eingestellten Luftmenge angepaßt. Die Luftmenge für Kleinlast und Vollast (Modulation bei Erdgas von 30–100 %) darf nicht verändert werden.

Abb. 9 Gasarmatur und Gebläse

- 1 Meßstutzen für Düsendruck
- 2 Meßstutzen für Luftdruck
- 3 Einstellschraube für Kleinlast (versiegelt)
- 4 Meßstutzen für Anschlußdruck
- 5 Einstellschraube für Volllast
- 6 Gasrohrverschraubung
- 7 Unterdruckschlauch



CO₂-Einstellung

Die Therme darf nur vom zugelassenen Gasinstallateur eingestellt werden. Der CO₂-Gehalt im Abgas wird über die Veränderung der Gasmenge (Düsendruck) an der Gasarmatur eingestellt. Der CO₂-Gehalt muß bei Vollast zwischen folgenden Werten liegen (bei geschlossener Frontverkleidung):

- ➔ CO₂-Gehalt (Erdgas): 9,0 - 9,5 %
- ➔ CO₂-Gehalt (Flüssiggas): 10,0 - 10,5 %

Einstellung am Gasmagnetventil

Zur CO₂-Einstellung ist die Frontverkleidung zu demontieren.

Die Therme muß in Betrieb sein sowie eine Wärmeanforderung gegeben sein.

- Den Anschlußdruck am Meßstutzen (4, Abb. 9) kontrollieren.
- Durch zweimaliges Drücken der Service-Taste (14) und der + Taste (3) die Therme auf max. Nennwärmebelastung für Warmwasserbetrieb einstellen (Parameter „H“).
- Mit der Einstellschraube für Vollast (5, Abb. 9) den CO₂-Gehalt auf ca. 8,8% (bei offener Frontverkleidung) einstellen:
 CO₂-Gehalt steigt: Linksdrehung
 CO₂-Gehalt sinkt: Rechtsdrehung

Hinweis: Sollte die Therme nicht starten kann die Einstellschraube für Vollast ca. 1 Umdrehung herausgedreht werden.

Bei Austausch des Gasmagnetventils

Hinweis: Bei Austausch des Gasmagnetventils muß die Vollast evtl. korrigiert werden.

Umstellen auf andere Gasarten

Vor dem Düsenwechsel ist die Therme stromlos zu machen, die Gasabsperrvorrichtung zu schließen und die Frontverkleidung zu entfernen.

Düsendurchmesser:	WKS/WKC 18/21	WKC 22/25
- Erdgas LL (Wo = 11,7 kWh/m ³)	Ø 4,35 mm	Ø 4,8 mm
- Erdgas LL (Wo = 12,4 kWh/m ³)	Ø 4,35 mm	Ø 4,8 mm
- Erdgas E (Wo = 15,0 kWh/m ³)	Ø 3,9 mm	Ø 4,3 mm
- Flüssiggas (Wo = 22,5 kWh/m ³)	Ø 3,1 mm	Ø 3,4 mm

- Elektrische Anschlußkabel vom Gasmagnetventil abziehen.
- Rändelschraube des Unterdruckschlauches (7) lösen, Schlauch abziehen und Gasrohrverschraubung lösen.
- Sechskant-Schrauben am Flansch lösen und Gasmagnetventil abnehmen.
- Düse im Flansch gegen Düse für Erdgas LL bzw. E (oder Flüssiggas) austauschen.

Flüssiggas-Umstellung

Hinweis: Für Flüssiggas-Umstellung ist der Parameter „A“ (min. Leistung bei Warmwasser und Heizung, Tab. 2) auf 1=40% einzustellen!

Dichtheit prüfen

Nach erfolgter Montage des Gasmagnetventils ist die Gasleitung auf Dichtheit zu prüfen und der beigelegte Aufkleber „Eingestellt auf ...“ über das vorhandene Schild am Gasmagnetventil zu kleben. Abgaswerte kontrollieren und evtl. einstellen.